



SWR2 - Manuskriptdienst

SWR2 Stolpersteine

Dr. Hugo Bernd, Koblenz

Autorin: Marianne Lechner

Redaktion: Johannes Weiß

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Sie können die SWR2 Stolpersteine im Internet als Podcast anhören:

<http://www1.swr.de/podcast/xml/swr2/stolpersteine.xml>

Die SWR2 Stolpersteine können Sie auch unterwegs/mobil abrufen und sich vor Ort informieren. Die Stolperstein-App finden Sie unter

www.stolpersteine-guide.de

Kennen Sie schon das Serviceangebot des Kulturradios SWR2?

Mit der SWR2 Kulturkarte können Sie zu ermäßigten Eintrittspreisen Veranstaltungen des SWR2 und seiner vielen Kulturpartner im Sendegebiet besuchen.

Mit dem Infoheft SWR2 Kulturservice sind Sie stets über SWR2 und die zahlreichen Veranstaltungen im SWR2-Kulturpartner-Netz informiert.

Jetzt anmelden unter 07221/300 200 oder swr2.de

SWR2 Stolperstein

Dr. Hugo Bernd

Friedrich-Ebert-Ring 39, Koblenz

Hier wohnte: Dr. Hugo Bernd, Jahrgang 1878

Deportiert 1943, ermordet in Auschwitz

Erzählerin:

Dr. Hugo Bernd war Hals-Nasen-Ohrenarzt in Koblenz. Seine Frau Senta stammte aus einer Holzhändlerfamilie in Karlsruhe. Auch während er bereits von den Behörden verfolgt wurde, versuchte er seine Patienten weiter zu behandeln, berichtet sein Enkel Simon Burne, der in England lebt:

Simon Burne: (engl)

Sprecher overvoice:

Aus den Polizeiakten wissen wir, dass er Anträge gegen das Ausgangsverbot stellte und um Erlaubnis bat, seine Patienten auch in den umliegenden Ortschaften weiter besuchen zu dürfen. Sein erstes Vergehen war offenbar die Sorge um seine Patienten, das haben wir auch von anderen Menschen in Koblenz gehört.

Erzählerin:

Die drei Kinder Rolf, Beate und Hans konnte Hugo Bernd vor dem Zugriff der Nazis in Sicherheit bringen. Rolf flüchtete 1937 in die USA. Dort nahm er sich allerdings 1940 aus Kummer und Einsamkeit das Leben. Die jüngeren Geschwister Beate und Hans wurden nach England geschickt - Hans 1939 in einem Kindertransport. Sein Sohn Simon Burne und Beates Tochter Cathy Russell waren schon einige Male mit ihren Angehörigen in Koblenz. Und sie wollen wieder kommen, sagte Cathy Russell an dem Tag, an dem die Stolpersteine für die Familie Bernd in Koblenz verlegt wurden:

Cathy Russell: (engl.)

Wir sind Koblenz sehr dankbar für diese Geste der Anerkennung und wir werden noch oft zurückkommen. Vielen Dank, dass Sie uns einen Ort gegeben haben, den wir besuchen können, um uns zu erinnern.